

5. Mai 2023

"Halboffene Weidelandschaft Oranienbaumer Heide" auf Platz eins

Beweidungsprojekt im DBU Naturerbe ist das UN-Dekade-Projekt des Jahres 2023

Osnabrück. Das Projekt "Halboffene Weidelandschaft Oranienbaumer Heide" hat sich bei der Publikumswahl zum "UN-Dekade-Projekt des Jahres 2023" durchgesetzt. Insgesamt nahmen mehr als 1.600 Personen an der Online-Abstimmung teil. Rund die Hälfte aller Stimmen entfielen auf das Wiederherstellungsprojekt der Hochschule Anhalt und der Primigenius gGmbH, NABU RV Köthen, das in Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), der DBU Naturerbe GmbH als Eigentümerin, dem Bundesforstbetrieb Mittelelbe und dem Biosphärenreservat Mittelelbe umgesetzt wird.

Erfolgreiche Wiederherstellung von Ökosystemen war gefragt

Professorin Sabine Tischew von der Hochschule Anhalt ist vom Ergebnis überwältigt: "Wir sind stolz, dass das Projekt so gut in der Region verankert ist und auch bundesweit Anerkennung findet. Es ist ein hoffnungsvolles Beispiel für die erfolgreiche Wiederherstellung von Ökosystemen in Kooperation von Wissenschaft und Praxis". Dr. Stefan Reinhard, Geschäftsführer des Projektpartners Primigenius gGmbH betont: "Ohne die Vision einer Offenlandpflege mit Weidetieren zur Förderung der natürlichen Vielfalt und den langen Atem bei der Umsetzung der Projektziele mit allen Partnern wäre die Oranienbaumer Heide heute nicht in diesem Zustand."

Ehemaliger Truppenübungsplatz gehört zum Nationalen Naturerbe

Der ehemalige Truppenübungsplatz Oranienbamer Heide bei Dessau gehört zum Biosphärenreservats Mittelelbe und zum Nationalen Naturerbe. Das Natura-2000-Gebiet gilt als eines der artenreichsten Gebiete in Sachsen-Anhalt. Auf 800 Hektar weiden hier heute ganzjährig Heckrinder und Konikpferde. Durch die extensive Beweidung und umfangreiche Entbuschungsmaßnahmen hat die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in den Heiden und Magerrasen

Nr. 063/2023

Klaus Jongebloed Katja Behrendt Lea Kessens **DBU Naturerbe GmbH** An der Bornau 2

An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-660 Mobil +49 171 3812888

Mobil +49 171 3812888 presse@dbu.de www.dbu.de/naturerbe



(0)





in

Hochschule Anhalt

Bettina Kranhold Pressereferentin Telefon +49 3496 67-1010 bettina.kranhold@hs-anhalt.de sichtbar zugenommen. Das Projekt leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung und Wiederherstellung von Ökosystemen auf sandigen Standorten.

Bonde: "Wir brauchen die biologische Vielfalt zum Überleben"

Alexander Bonde, Generalsekretär von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) sagt: "In der Oranienbaumer Heide schaffen wir es mithilfe der Ganzjahresweide, selten gewordene Lebensräume wiederherzustellen und zu erhalten. Gemeinsam setzen wir uns für die biologische Vielfalt ein in einer Zeit, in der das massenhafte Artensterben lautlos voranschreitet. Bei all den Krisen dieser Zeit dürfen wir nicht vergessen, dass wir Menschen die biologische Vielfalt zum Überleben brauchen."

Online-Abstimmung zwischen sechs Vorrundensieger-Projekten

Die Online-Abstimmung zum UN-Dekade Jahresprojekt lief vom 17. April bis zum 1. Mai 2023. Zur Wahl standen sechs bundesweit repräsentative Wiederherstellungsprojekte, die in den ersten beiden Wettbewerbsrunden des UN-Dekade-Projektwettbewerbs jeweils die drei Spitzenplätze belegt hatten. Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter www.offenlandinfo.de. Die Hochschule Anhalt und das DBU Naturerbe bedanken sich herzlich im Namen aller Partner bei allen, die für das Projekt gestimmt haben.

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de/naturerbe

Nr. 063/2023

Klaus Jongebloed Katja Behrendt Lea Kessens DBU Naturerbe GmbH

An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-660 Mobil +49 171 3812888

presse@dbu.de www.dbu.de/naturerbe







in

Hochschule Anhalt

Bettina Kranhold Pressereferentin Telefon +49 3496 67-1010 bettina.kranhold@hs-anhalt.de